

PRESSEMITTEILUNG

Vorsicht vor Trickbetrüger-Anrufen in Sachen Rentenversicherung

Bad Soden am Taunus, 17. Januar 2022. Aus aktuellem Anlass warnt die Stadt Bad Soden am Taunus gemeinsam mit der Deutschen Rentenversicherung Hessen vor dubiosen Anrufen, die persönliche Daten und Bankverbindungen von Rentenversicherten ausspionieren wollen.

Bitte keinerlei Auskunft am Telefon geben und keine Überweisungen tätigen

So sieht die typische Masche aus: Rentner und Rentnerinnen* werden telefonisch aufgefordert, Geld auf ein fremdes Konto zu überweisen. Es wird mit Rentenpfändungen, Rentenkürzungen oder anderen Nachteilen gedroht, wenn die Zahlung verweigert wird. Die Deutsche Rentenversicherung Hessen betont, dass es sich in diesen Fällen nicht um Anrufe von ihren Mitarbeitenden oder von ihr beauftragten Personen handelt. In keinem Fall sollten Betroffene aufgrund telefonischer Aufforderungen Geld ins In- oder gar Ausland überweisen.

Broschüre informiert über aktuelle Maschen der Trickbetrüger

Um ihre Kunden zu unterstützen, stellt die Deutsche Rentenversicherung die gängigsten Tricks in ihrer Broschüre „Vorsicht Trickbetrüger“ vor und erklärt, wie man sich am besten schützen kann. Die Broschüre und weitere Informationen gibt es unter www.deutsche-rentenversicherung-hessen.de.

Diese Pressemitteilung als pdf, weitere aktuelle Nachrichten aus Bad Soden am Taunus sowie Bildmaterial zum Download finden Sie in unserem Pressebereich unter www.bad-soden.de.

*In diesem Text wird, um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, immer nur die männliche Bezeichnung verwendet. Damit werden alle Geschlechter angesprochen.

PRESSEKONTAKT



PRESSEMITTEILUNG

Dr. Jacqueline Kempfer

Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bad Soden am Taunus

-Kommunikation und Marketing-

Königsteiner Straße 73 (Postanschrift)

Königsteiner Straße 77 (Hausanschrift)

65812 Bad Soden am Taunus

Telefon:+49 (6196) 208-432

Fax:+49 (6196) 208-151

E-Mail: jacqueline.kempfer@stadt-bad-soden.de